

Elternbrief Medienbildungskonzept

Wir wenden uns an Sie als Eltern, da sich in den vergangenen Monaten sehr viel im Bereich unseres Medienbildungskonzeptes weiterentwickelt hat. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie ausführlich informieren.

Mit der Umsetzung unseres Medienbildungskonzeptes verfolgen wir folgendes Ziel:

*„Die Schüler*innen werden zu den „AKs der Bildung im 21. Jahrhundert“ befähigt. Diese sind kollaboratives, kreatives und kommunikatives Arbeiten sowie kritisches Denken. Die Schüler*innen sollen somit zu eigenständiger und verantwortlicher Nutzung in Schule, Beruf und Lebenswelt, zu kreativer Produktion von medialen Inhalten sowie zur konstruktiv-kritischen Reflexion mit der Medienwelt befähigt werden.“*

Damit unsere Schüler*innen dazu befähigt werden, werden sämtliche Schuleigenen Arbeitspläne (früher Lehrpläne genannt) in allen Fächern mit digitalen Methoden und Medienkompetenzen ergänzt und weiterentwickelt.

Aktueller Stand unseres technischen Medienbildungskonzeptes:

Unsere Schule verfügt über eine umfangreiche Medienausstattung. Neben zwei Computerräumen und einem Technikraum verfügen auch unsere Klassen- und Gruppenräume über PCs, an denen die Schüler*innen arbeiten können. In jedem Klassenraum besteht die Möglichkeit, digitale Inhalte mit einem Beamer-System und Dokumentenkameras zu präsentieren. Darüber hinaus verfügen wir über dreieinhalb Klassensätze iPads, die von den Lehrkräften für ihren Unterricht gebucht werden können. Über unseren Schulserver Iserv wird die Datenspeicherung vorgenommen. Unsere Lehrkräfte können über Iserv Verwaltungsaufgaben erledigen und den Internetzugang für private Schülergeräte freischalten.

Die geplante Weiterentwicklung des Medienbildungskonzeptes:

Wochenplan digital: Wir haben schon seit mehreren Jahren Überlegungen angestellt, wie man den Wochenplan digital organisieren könnte. Mit MS Teams haben wir nun ein geeignetes System an unserer Schule eingeführt, mit dem man dies machen kann. Daher planen wir nun intensiv, auf einen digitalen Wochenplan umzustellen, damit unsere Schüler*innen auch in diesem Lernzusammenhang ihre Medienkompetenzen weiterentwickeln können. Hinzu kommt, dass wir im „normalen“ Schulbetrieb vor Corona jede Woche über 1000 Papierkopien für den Wochenplan angefertigt haben. Wir möchten auch aus nachhaltigen Gesichtspunkten diesen Papierberg gerne vermeiden.

Informationen für die Eltern verbessern: Wir verfolgen das Ziel, Ihnen als Erziehungsberechtigte auch einen Zugang ins digitale System zu ermöglichen, so dass Sie idealerweise umfangreichen Einblick in die Arbeit Ihrer Kinder und direktere Rückmeldungen zum Wochenplan erhalten.

Langfristiges Planungsziel: Eigene Schülergeräte:

Im Bereich der Geräteausstattung haben wir zum Ziel, dass alle Schüler*innen ein persönliches Endgerät mit digitalem Stift zur Verfügung haben. Ideal wäre dabei eine gleiche Ausstattung, damit Schulungs-, Verwaltungs- und Administrationsabläufe möglichst effektiv gestaltet werden können. Dafür planen wir mit einem Vertriebspartner ein Leasing- bzw. Mietkauf-Modell anzubieten. Hierbei legen wir ein großes Augenmerk auf soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Schüler*innen. Daher entwickeln wir Sozialkriterien für Familien, für die eine Anschaffung eine unverhältnismäßige Mehrbelastung bedeuten würde. Diese Familien können dann entweder finanziell oder mit einem Leihgerät unterstützt werden.

Diesen Prozess haben wir bereits mit dem jetzigen Jahrgang 5 gestartet: Auf dem Informationsabend zur Schulanmeldung haben wir im letzten und auch in diesem Jahr alle Eltern informiert, dass ihre Kinder ab der Klasse 7 mit eigenen digitalen Geräten (iPads) arbeiten werden. **Die Eltern dürfen diese Geräte aber nicht selber kaufen!** Eine Beschaffung wird über die Schule zentral organisiert, damit diese Geräte auch von der Schule verwaltet werden können. An alle Eltern aus dem jetzigen Jahrgang 5 noch einmal ganz deutlich: **Die iPads werden über die Schule angeschafft!** Alle Geräte, die vorher angeschafft werden, können nicht eingebunden werden.

Raumgestaltung: Um allen unseren Schüler*innen einen individuelleren und flexibleren Lernprozess zu ermöglichen und an das „Lernen mit mobilen Endgeräten“ anzupassen sowie unsere Wochenplanarbeit weiterzuentwickeln, werden wir bei Neuanschaffungen mobiles und flexibles Mobiliar (z.B. stapelbare Tische mit Rollen) anschaffen. Wir planen ebenfalls die Einrichtung von Lerninseln in allen Gruppenräumen. Für die Fächer FvU, Englisch, Mathe und Nawi werden im Gruppenraum kleine Lernplätze entstehen, an denen für die Schüler*innen fachspezifisches

Lernmaterial zum Üben, Fördern und Fordern zur Verfügung steht. Zusätzlich entsteht eine digitale Lerninsel als Werkstatt zur Erstellung digitaler Produkte. Hierfür planen wir die Ausstattung mit interaktiven Displays, rechenstarken Computern mit Ton-, Bild- und Videobearbeitungsprogrammen, Mikrofonen sowie Stativen für iPad etc., damit die Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten erhalten, kreative digitale (Lern-)Produkte zu erstellen, wie z.B. Videos, Podcasts oder Blogs.

Die momentane Situation:

Wir haben in den vergangenen Wochen festgestellt, dass es sehr wichtig ist, dass unsere Schüler*innen über ein eigenes digitales Endgerät verfügen, damit sie am digitalen Unterricht teilnehmen können. Als der Präsenzunterricht in der Schule wieder anlief, führten wir sofort Einführungsveranstaltungen in das Lernmanagementsystem MS Teams und das OneNote-Kursnotizbuch (wie ein „digitales Heft“) durch. Dabei fragten wir auch nach der Geräteausstattung und stellten fest, dass die Geräteausstattung bei Ihnen zu Hause recht gut ist. Einige Schüler*innen besitzen aber kein eigenes Gerät, daher haben wir über die Hälfte unserer Schulgeräte an Schüler*innen ohne Gerätezugang für das „Lernen zu Hause“ verliehen. Dadurch fehlen aber diese Geräte im Präsenzunterricht in der Schule.

Damit wir die notwendigen Schritte auf dem Weg der Digitalisierung konsequent weitergehen können, benötigen wir Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Wir arbeiten zwar daran und versuchen alles Mögliche, damit alle Schüler*innen an unserer Schule Zugang zu digitalen Endgeräten erhalten. Wir werden zum Beispiel versuchen, die Anzahl der PCs in den Klassenräumen zu erhöhen, damit möglichst viele Schüler*innen die Möglichkeit haben, gleichzeitig digital arbeiten zu können. Doch nach jetzigem Stand wird es uns nicht möglich sein, für alle Schüler*innen von Seiten der Schule ein eigenes Gerät zur Verfügung zu stellen.

Aktuelle Übergangsphase auch für bestehende Jahrgänge:

Daher ermöglichen wir **ab sofort**, dass Ihre Kinder ihre eigenen mobilen Endgeräte (Laptops und Tablets) mitbringen dürfen. Das Mitbringen der Geräte erfolgt dabei auf freiwilliger Basis. Wir würden uns aber freuen, wenn Sie Ihrem Kind ermöglichen, mit einem digitalen Endgerät in der Schule arbeiten zu können. **Eine Versicherungshaftung von Seiten der Schule ist nicht möglich.** In Schadenfällen tritt die private Haftpflichtversicherung der Verursacher ein. Um eine sichere Aufbewahrung zu gewährleisten, werden die Klassenraumtüren dafür zu den Pausenzeiten geschlossen.

Dieser Schritt bedarf natürlich einer Einarbeitungsphase, in der alle Beteiligten neue Erfahrungen machen werden. Wir Lehrkräfte sind keine IT-Spezialisten und hoffen auf Ihr Verständnis, wenn wir für die unterschiedlichen Systeme und Geräte nur bedingt Support anbieten können, werden aber unser Bestes geben. Mit Umsetzung dieser Maßnahme erhoffen wir uns, dass auch alle Schüler*innen, für die die direkte Anschaffung eines schülereigenen Gerätes durch die Schule nicht geplant und möglich ist, ihre Medienkompetenzen auf diesem Wege weiterentwickeln können.

Wir möchten auch Ihnen als Eltern die Möglichkeit geben, uns Rückmeldung und Anregungen zum Konzept zu geben und wir möchten uns ein Bild machen, wie Ihre Meinung und Bereitschaft ist, ein eigenes Gerät mitzubringen. Daher haben wir eine **Umfrage erstellt und möchten Sie bitten, zeitnah daran teilzunehmen.** Sie finden die Umfrage auf unserer Schulhomepage.

Zum Schluss noch eine kleine Anmerkung. In den letzten Wochen haben wir alle eine besondere Zeit erlebt, in der wir alle – Sie im Homeschooling und wir im Homeoffice – das Beste aus der Situation gemacht haben. Danke für die Zusammenarbeit und Ihr Verständnis, wenn nicht alles zu 100% geklappt hat! Auch unsere Lehrkräfte haben viele neue Dinge gelernt und werden auf dem Weg der Digitalisierung auch noch täglich neue Erfahrungen machen. Vieles klappt sehr gut, es geht aber auch mal etwas schief. Daher freuen wir uns, wenn sie uns bei Problemen kontaktieren, damit wir diese sachlich und möglichst umgehend lösen können.

Mit freundlichen Grüßen

René Partmann

✂✂✂✂-----Abschnitt bitte abtrennen und an die Klassenlehrkraft zurück -----✂✂✂✂

Wir haben den Elternbrief zum Medienbildungskonzept vom 22.06.2020 zur Kenntnis genommen.

Name Schüler*in

Unterschrift Erziehungsberechtigte*r